

HILMAR TILGNER

LESEGESELLSCHAFTEN AN MOSEL
UND MITTELRHEIN IM ZEITALTER
DES AUFGEKLÄRTEN
ABSOLUTISMUS

EIN BEITRAG ZUR SOZIALGESCHICHTE
DER AUFKLÄRUNG IM KURFÜRSTENTUM TRIER

Mit 19 Tabellen



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2001

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	XII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIII
FORSCHUNGSSTAND, ERKENNTNISZIELE UND METHODEN	1
DIE TRIERER LESEGESELLSCHAFT	12
A. Entstehungsgeschichte.....	12
I. Vorgeschichte, Entstehung und Zielsetzung der Lesegesellschaft	12
II. Versammlungsort und Räumlichkeiten	20
B. Der Mitgliederbestand.....	27
I. Mitgliederstruktur und soziale Zusammensetzung	27
1. Entwicklung des Mitgliederbestandes	27
2. Analyse der sozialen Zusammensetzung	32
II. Auswahl und Anwerbung der Mitglieder	38
III. Analyse der Einzelmitglieder	43
1. Adlige Mitglieder der Lesegesellschaft	43
2. Universitätsprofessoren und Lehrende am Klementinum (Priesterseminar)	55
3. Gymnasiallehrer: Erweiterung der Lesegesellschaft ‘nach unten’	80
4. Die Trierer Ratselite.....	87
C. Zwischenergebnis: Die Stellung der Lesegesellschaft im kurtrierischen Herrschaftsgefüge und im sozialen Beziehungsgeflecht von Kurfürstentum und Stadt Trier.....	95
D. Die Verbindungen zu anderen aufklärerischen Vereinigungen	101
I. Die Beziehungen zur Mainzer und Koblenzer Lesegesellschaft	101
II. Illuminatenloge und Lesegesellschaft in Trier	109
III. Der Trierer Freundeskreis um Wytttenbach	115
E. Organisationsformen und innergesellschaftliche Demokratie	123
I. Demokratische Selbstverwaltung	123
II. Statuten	132
1. Zur Überlieferungsgeschichte	132
2. Organisationsinterne Motivation und obrigkeitliche Ziel- vorstellungen bei der Aufstellung der Statuten.....	133
3. Gestaltung der Trierer Statuten nach dem Vorbild der Satzung der Mainzer »Gelehrten Lesegesellschaft«	135
4. Verrechtlichung des Gesellschaftslebens.....	139
5. Zum Inhalt der Statuten.....	141

III. Ämter	144
1. Das Amt des Direktors – Protektion und Zensur	144
2. Weitere Ämter: Assistenten, „Cassa-Director“, Sekretär und Bibliothekar.....	156
IV. Der Provisor: Vermieter, Buchhändler und Buchbinder	158
F. Bibliothek und Ausleihe	162
I. Umfang und Inhalt des Bibliotheksbestandes.....	162
1. Bestandsverzeichnisse.....	162
2. Zeitungen	165
3. Zeitschriften	171
4. Buchbestand: Bedeutung und Quantifizierung	185
5. Die Anschaffung der Werke der deutschen Klassiker	199
6. Auswahl und Ankauf des Lesestoffes.....	203
II. Ausleihe und Lektüre.....	206
1. Ausleihverfahren und Quellenlage.....	206
2. Buchausleihe	209
3. Zeitschriftenausleihe	223
4. Zusammenfassung zur Buch- und Zeitschriftenausleihe 1791-1792: Strukturen in Lektüre und Leserschaft.....	228
G. Die Lesegesellschaft als ‘politisches Informationszentrum’.....	235
I. Materialsammlungen zu aktuellen politischen Ereignissen.....	235
II. Die Rezeption der Französischen Revolution. Die „verbotenen“ Schriften und ihre Lektüre	239
III. Zusammenfassung	260
H. Das Umfeld der Lesegesellschaft im Spiegel des Gästeverzeichnisses	264
I. Die Einführung von Gästen. Überlieferungslage.....	264
II. Zusammensetzung des Gästekreises.....	266
1. Allgemeine Entwicklung und Gäste aus Deutschland	266
2. Gäste aus Gebieten revolutionärer Unruhen	280
III. Die einführenden Mitglieder.....	293
I. Die Konflikte der Lesegesellschaft mit dem Generalvikariat und der Landesregierung 1789-1792.....	295
I. Auseinandersetzungen um die Visitation der Lesegesellschaft durch das Generalvikariat 1789-1790.....	296
II. Verdächtigung wegen des angeblichen Bezugs revolutionärer Schriften im Oktober 1790	303
III. Verwicklung der Lesegesellschaft in die Auseinandersetzungen um die Emigrantenfrage (Oktober 1792).....	304
J. Die Aufhebung der Lesegesellschaft 1793.....	309
I. Einleitung und Vollzug.....	309
II. Gründe	313
III. Reaktionen der Mitglieder. Nachfolgeorganisationen und Nachleben.....	316

DIE KOBLENZER LESEGESELLSCHAFT	326
A. Plan, Gründung und Verfassung	326
B. Mitglieder	336
C. Die öffentliche Bibliothek in Koblenz und die Lesegesellschaft	347
I. Die öffentliche Bibliothek	347
II. Verbindungen zwischen der Lesegesellschaft und der öffentlichen Bibliothek	362
D. Lektüre.....	365
E. Aufhebung und Nachleben. Die »Literarische Gesellschaft« von 1798 als Nachfolgeorganisation der Lesegesellschaft und Mittelpunkt der patriotischen Bewegung. Weitere Entwicklung bis 1834	367
ZUSAMMENFASSUNG	383
A. Die Trierer Lesegesellschaft: Selbstverständnis und Herausbildung einer bürgerlichen politischen Öffentlichkeit. Die Lesegesellschaft im Wandel von 1783 bis 1793.	383
B. Die Koblenzer Lesegesellschaft	391
C. Vernetzung und Handlungsstrategien	393
I. Überregionale Vernetzung	393
II. Lokale Vernetzung.....	395
ANHANG A: DOKUMENTE UND MATERIALIEN ZUR TRIERER LESEGESELLSCHAFT	398
Kurfürstliche Bestätigung mit den Statuten der Trierer Lesegesellschaft, 27. Dezember 1783.....	398
Brief der Trierer Lesegesellschaft an ihren Direktor, Dompropst Graf Philipp Franz von Walderdorff, vom 18./19. November 1789	401
Brief des Dompropstes Graf Philipp Franz von Walderdorff an die Trierer Lesegesellschaft, 25. November 1789.....	403
Brief Ludwig Mohrs an Johann Hugo Wyttenbach vom 6. Oktober 1793	405
Die Besetzung der Ämter der Trierer Lesegesellschaft	408
Übersicht: Die Mitglieder der Trierer Lesegesellschaft 1783-1793	413
ANHANG B: DOKUMENTE UND MATERIALIEN ZUR KOBLENZER LESEGESELLSCHAFT....	449
Ankündigung der Koblenzer Lesegesellschaft unter Mitteilung von Zielsetzung und Statuten, Dezember 1783	449
Kurfürstliche Bestätigung der Lesegesellschaft in Koblenz, 23. Januar 1784	452
Tagesordnung der Generalversammlung der Koblenzer Lesegesellschaft Anfang 1785: Verlegung der Lesegesellschaft in das Gymnasium und Änderung der Statuten.....	454
Anberaumung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung für den 3. April 1786 durch Direktor und Kondirektor wegen Niederlegung ihrer Ämter.....	455

VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN QUELLEN UND LITERATUR	457
A. Ungedruckte Quellen.....	457
B. Gedruckte Quellen: Zeitgenössische Periodika, zeitgenössische Literatur und spätere Quellensammlungen.....	458
C. Literatur	462
ORTS- UND PERSONENREGISTER.....	511

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung 1783 bis 1793	29
Tabelle 2: Soziale Zusammensetzung des Mitgliederbestandes 1783 bis 1793	33
Tabelle 3: Teilnahme an den Mitgliederversammlungen 1783 bis 1793.....	126
Tabelle 4: Gesamtbestand der Bibliothek im Jahr 1793	165
Tabelle 5: Zeitschriftenbezug 1783 bis 1793.....	172
Tabelle 6: Buchbestand 1793.....	187
Tabelle 7: Gesamtzahl der Ausleihvorgänge (Juni 1791 bis Juni 1792)	210
Tabelle 8: Buchausleihe von Mitte Juni 1791 bis Mitte Juni 1792	211
Tabelle 9: Ausleihe von Werken der schönen Literatur (Juni 1791 bis Juni 1792)....	212
Tabelle 10: Ausleihpräferenzen im Bereich der schönen Literatur (Juni 1791 bis Juni 1792)	212
Tabelle 11: Ausleihe von historischen Schriften (Juni 1791 bis Juni 1792)	216
Tabelle 12: Ausleihpräferenzen im Bereich der historischen Schriften (Juni 1791 bis Juni 1792).....	216
Tabelle 13: Ausleihe der Bücher im Fachgebiet Geographie (einschließlich Reise- beschreibungen), Juni 1791 bis Juni 1792	219
Tabelle 14: Ausleihpräferenzen im Fachgebiet Geographie (einschließlich Reise- beschreibungen), Juni 1791 bis Juni 1792	220
Tabelle 15: Zeitschriftenausleihe von Mitte Juni 1791 bis Mitte Juni 1792	224
Tabelle 16: Die Mitglieder mit den höchsten Ausleihquoten (Juni 1791 bis Juni 1792)	232
Tabelle 17: Ausleihpräferenzen bei den verbotenen Schriften (Januar 1792 bis Oktober 1793).....	257
Tabelle 18: Die Mitglieder mit den höchsten Ausleihquoten bei der Lektüre der Publikationen über die Französische Revolution (Girtanner, Minerva, Lescène, Lamotte), Januar 1792 bis Oktober 1793	259
Tabelle 19: Entwicklung der Gästezahlen 1784 bis 1793.....	266
Tabelle 20: Soziale Zusammensetzung des Gästekreises 1784 bis 1793	267
Tabelle 21: Gäste aus Deutschland 1784 bis 1793: Geographische Streuung der Herkunftsangaben	268